



Kreisausschuss widerspricht geplanter Abstufung der B 83 zwischen Körle und Wollrode zur Kreisstraße

Nun ist es offiziell: Trotz der berechtigten Einwände des Schwalm-Eder-Kreis und der Gemeinden Körle und Guxhagen will das Land Hessen das umstrittene Umstufungskonzept zur B 83 zum 1. April 2006 mit einer Verfügung umsetzen. Hintergrund ist ein Grundsatzbeschluss des Bundesverkehrsministeriums, alle parallel zu Bundesautobahnen verlaufenden Bundesstraßen abzustufen.

Das berechnete Interesse der Anliegergemeinden Körle und Fuldabrück, ihre Ortskerne für den durch die Einführung der LKW-Maut stark zunehmenden Schwerverkehr zu sperren, diene dem Land Hessen als willkommener Grund, diese Vorgabe des Bundes umzusetzen.

Dagegen werde sich der Kreis notfalls mit juristischen Mitteln wehren, so Landrat Frank-Martin Neupärtl. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Kreisausschuss. Denn es ist offensichtlich, dass das Land Hessen mit seinem Vorhaben, eine Bundesstraße direkt zu einer Kreisstraße abzustufen, die erheblichen finanziellen Lasten einfach durchreichen will. Verkehrsbedeutung und Zweck der jetzigen Bundesstraße 83, beides die entscheidenden Kriterien für die Einstufung von Straßen, belegen, dass die gesamte Teilstrecke zwischen Körle und Kassel-Waldau eindeutig den Charakter einer Landesstraße aufweist.

Die jetzige B 83 verbindet den nordöstlichen Teil des Schwalm-Eder-Kreises mit dem Landkreis Kassel und der Stadt Kassel sowie über die dortigen Verkehrsknotenpunkte mit dem überregionalen Verkehrsnetz. Auch viele Bewohner des Landkreises Hersfeld-Rotenburg nutzen die B 83 als Verbindung in Richtung Norden. Wenig sinnvoll sei darüber hinaus die geplante Zerstückelung der B 83 in Gemeinde- (Ortsdurchfahrt Körle), Kreis- (Körle bis Wollrode) und Landesstraßen (Wollrode bis Kassel-Waldau).

Für eine zusammenhängende Straße wären dann drei verschiedene Baulastträger zuständig. Dies sei den Bürgerinnen und Bürgern nicht zu vermitteln, so Landrat Frank-Martin Neupärtl. Der Kreisausschuss habe daher gegenüber der zuständigen Behörde, dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen, erklärt, dass der Schwalm-Eder-Kreis dieses Umstufungskonzept ablehnt.

Stattdessen empfiehlt der Kreisausschuss, die gesamte Teilstrecke der B 83 als Landesstraße einzustufen.